



Das Team der neu gegründeten GMM Steinbearbeitungsmaschinen GmbH im Werk von GMM in Gravellona di Toce, v.r.n.l. Heinz Huhle (Montage), Sebastian Müller (Servicetechniker), Stephan Müller (Vertrieb), Sebastian Gneupel (Service-techniker, René Houdelet (Vertrieb), Heiko Hust (Büro) mit Simone Guazzoni, Sales and Product Manager bei GMM

Top-Technik vom Lago

Nicht weit vom Lago Maggiore fertigt die GMM SpA seit 1993 Maschinen für die Steinbearbeitung. Hierzulande ist die Firma v. a. für ihre Brückensägen bekannt. Jetzt gibt es eine Niederlassung in Freckenfeld: die GMM Steinbearbeitungsmaschinen GmbH. Ansprechpartner für deutsche und österreichische Kunden sind René Houdelet und Stephan Müller. Naturstein hat sie und ihr Team nach Gravellona Toce begleitet.

Gravellona Toce liegt mitten in den Bergen und nah am Lago Maggiore, der sich in Corona-Zeiten mit leeren Ufern präsentiert. Aber das Team der neu gegründeten GMM Steinbearbeitungsmaschinen GmbH war nicht zum Urlaub angereist. »Als neue Niederlassung von GMM für Deutschland und Österreich ist uns der direkte Kontakt mit unseren Ansprechpartnern in Italien wichtig«, begründet René Houdelet den Besuch im Mutterwerk.

Erfolgsgeschichte seit 1993

GMM (Gravellona Macchine Marmo) besteht seit 1993. Eine Gruppe von Ingenieuren mit über drei Jahrzehnten Erfahrung in der Produktion von Steinbear-

beitungsmaschinen konzentrierte sich konsequent auf die Herstellung von Brückensägen für die Natur-, Kunststein- und Keramikindustrie. »So hat sich GMM in kurzer Zeit zum Marktführer bei 3- bis 5-Achs-Brückensägen entwickelt, nicht zuletzt dank zahlreicher Innovationen und Patente«, erzählt René Houdelet.

Seit ihrer Gründung hat die GMM-Gruppe mehr als 9.500 Maschinen an Kunden in mehr als 60 Ländern ausgeliefert und in Betrieb genommen. Hier die Firmenhistorie in Stichpunkten: **1993** Gründung der GMM SRL im italienischen Gravellona Toce **1997** Gründung der GMM International Ltd. in Hongkong mit dem Ziel, die



GMM-GF Dr.-Ing. Corradino Franzini, auch stellv. Präsident der Vereinigung italienischer Steinbearbeitungsmaschinenhersteller (Confindustria Marmomacchine)
Foto: Dr.-Ing. D. Gerlach

Kunden im asiatisch-pazifischen Raum besser bedienen zu können **2001** Gründung der Mectoce SRL; das auf Präzisionsmetallbearbeitung spezialisierte Unternehmen produziert z. B. Stahlfundamente, Tische und weitere Baugruppen exklusiv für die GMM SpA. **2004** Gründung der GMM USA Inc. in Charlotte, North Carolina, USA, mit dem



In dieser Halle begann die neu gegründete Firma GMM 1993 die Produktion von Maschinen für die Steinbearbeitung.



Vor diesem Spitzenmodell freuen sich René Houdelet und Stephan Müller über den Neustart in Deutschland, r. Simone Guazzoni.



Beim Rundgang durch die Produktion diskutierten die Techniker im neuen GMM-Team interessante Details.



Im Test- und Schulungszentrum können Kunden Produktionstests mit eigenen Materialien durchführen. Fotos: B. Holländer

Ziel, den nordamerikanischen Markt besser bedienen zu können

2007 Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an der auf Poliertechnologien spezialisierten Cemar SRL in Schio

2013 Erwerb des vollen Grundkapitals der Cemar SRL

2017 Gründung der GMM (Quanzhou) Ltd., in Shuitou, China mit dem Ziel, die Marktposition im asiatischen Raum weiter auszubauen

2018 Übernahme der Techni Waterjet Pty Ltd. mit Hauptsitz in Melbourne, Australien, einem führender Hersteller von Hochdruckwasserstrahlmaschinen, der stark in Forschung und Entwicklung investiert; so ist das Unternehmen heute in der Lage, alles von der Software über die Hochdruckpumpe und den 5-Achsen-Schneidkopf bis hin zur Mechanik der Maschine selbst zu fertigen.

2019 1,5 Mio. €-Investition in den Neubau eines Test- und Schulungszentrums, das Kunden und Interessenten auch für Produktionstests mit eigenen Materialien zur Verfügung steht

Aktuell produziert GMM mit 100 Mitarbeitern in Gravelona Toce und 25 bei Cemar in Schio 400 Maschinen pro Jahr. Der Jahresumsatz liegt bei 62 Mio. € (2020). Für einen reibungslosen Betriebsablauf sorgen sieben Techniker in der Konstruktion, sieben Mitarbeiter im Service und sechs Programmierer. Die Software SPV ist eine Eigenentwicklung der Firma GMM. Sie wird laufend optimiert und kommt auf allen Modellen der Bauweisen CN1 und CN2 zum Einsatz. Eine Schnittstelle gestattet die Nutzung von Fremdsoftware.

Modulbauweise ermöglicht kurze Lieferzeiten

Die GMM SpA investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung. Patentrechtlich geschützt sind ihre Entwicklungen »Vakuumvereinzelnung durch Unterdruckkammern an der Schutzhaube«, »Werkzeugwechsel auf magnetischer Basis«, der »Palettentischwechsler« und die Multispindel-CNC Sägecenter GL3 und GL5. Die einzelnen Baugruppen – wie beispielsweise die automatische Ver-

messung des Blattdurchmessers – können in Maschinen jedweder Größe integriert werden. Hierdurch ist der Hersteller in der Fertigung der Anlagen sehr flexibel und kann eine schnelle Verfügbarkeit der Ersatzteile gewährleisten.

»Eine Netzwerkanbindung der Maschine ist in puncto Service unabdingbar und bietet bezüglich der Fehlerdiagnostik



In Schio produziert die GMM-Tochter Cemar Schleifköpfe aller Bauformen, die als besonders langlebig gelten.



Qualitätskontrolle nach der Maschinenmontage im Werk



Simone Guazzoni erklärt die Dokumentation der Qualitätskontrolle.



Heiko Hust (links im Ersatzteillager) ist jetzt Ansprechpartner für Ersatzteile.

durch den Hersteller so viele Möglichkeiten, dass ein Besuch eines Technikers vor Ort häufig nicht notwendig ist«, erklärt René Houdelet. Momentan werde bei der neu gegründeten GMM Steinbearbeitungsmaschinen GmbH in Freckenfeld der Zugriff auf das Ersatzteillager im Stammwerk installiert. »Dadurch werden kürzeste Lieferzeiten möglich.«

Kundenbedürfnisse im Fokus

Anfang der 1990er Jahre setzten viele Steinverarbeiter noch auf die bewährten Drehtischmaschinen wie beispielsweise die Eura und die Tecna. Danach entwickelte sich der Markt hin zu CNC-Maschinen, die im Automatikbetrieb fertigen können und durch die patentierte Drehkopftechnologie mit integrierter Vakuumvereinzelung ein völlig neues Spektrum an Möglichkeiten bieten. Einer der Vorteile der strahlend gelben Maschinen von GMM ist ihre einfache Bedienung. Auch im Bereich der 5-Achs-CNC-Brückensägen legt GMM großen Wert darauf, dass die Maschinen auch manuell bedient werden können und eben

nicht für jeden einzelnen Schnitt erst eine Zeichnung angefertigt werden muss. »GMM ist schon immer auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen«, so René Houdelet. »Heute sehen sich die Steinverarbeiter mit immer höheren Anforderungen an die Qualität des Endprodukts konfrontiert, zumal es sich bei Anwendungen von Naturstein, Quarzkomposit und Keramik letztlich immer um Luxusprodukte handelt. Mit dem verhältnismäßig schnellen Einzug diverser Automatisierungstechnologien zur Bearbeitung der Endprodukte haben sich natürlich auch die Anforderungen der Kunden bezüglich Beratung, Support und Service für die entsprechenden Maschinen geändert«, stellt Stephan Müller fest. »Diesen Ansprüchen entsprechen wir unbedingt.«

Bekannte Gesichter

Deutschland ist für GMM seit jeher ein sehr wichtiger Markt. Nachdem sich die J. König GmbH in Karlsruhe Ende 2020 aus dem Maschinengeschäft zurückgezogen hatte, entschloss sich die GMM SpA zusammen mit René Houdelet und

Stephan Müller schnell zur Gründung der GMM Steinbearbeitungsmaschinen GmbH im Rheinland-pfälzischen Freckenfeld. Seit dem 1. Januar 2021 werden die Kunden in Deutschland und Österreich von einem sechsköpfigen Team betreut, das in diesem Bereich mehr als 90 Jahre Erfahrung vorzuweisen hat. »Von der Beratung über die Installation bis hin zu Schulung und Service an den Anlagen behält nun jeder der rund 600 GMM-Kunden in Deutschland seinen kompetenten und erfahrenen Ansprechpartner – das war und ist GMM besonders wichtig«, so René Houdelet, der die Erfolgsgeschichte von GMM in Deutschland vom ersten Tag an in erster Reihe mitverfolgen durfte bzw. maßgeblich daran beteiligt war. »Wir sind einfach stolz und froh, weiterhin Teil des GMM-Teams zu sein. Außerdem sind wir davon überzeugt, dass die noch engere Anbindung an die Muttergesellschaft in Italien den Support für die Maschinen erheblich vereinfacht. Wir sind nun Teil der GMM-Gruppe und können direkt auf Ingenieure und Techniker im Stamm-



Seit 2000 wird GMM durch ihre Tochterfirma Mectoce im nahegelegenen Megolo und eine weitere Tochterfirma mit Baugruppen und Einzelteilen beliefert.



Manager von Mectoce ist Nando Bendotti (rechts).



Der GMM-Kunde Canalmarmi in Canale ist auf exklusiven Innenausbau spezialisiert.



Der GMM-Kantenautomat Toro wurde erst vor wenigen Monaten installiert.



Die 17 Mitarbeiter starke Firma nutzt gleich drei Brückensägen von GMM.



GF Davide Sacco (I.) erklärt Vorzüge der Wasserstrahlanlage von Techni Waterjet.



Hat große Vorteile: Techni Waterjet Wasserstrahlpumpe Quantum NXT

werk Gravellona und deren Erfahrung und Support zugreifen. Dies ist ein Riesenvorteil für unsere Kunden.« Die Entwicklung der letzten Jahre auf dem deutschen Markt habe gezeigt, dass die Vertriebswege über Händler der Vergangenheit angehören. »Eine langfristige Produktionssicherheit für die Natursteinverarbeiter lässt sich nur gewährleisten, wenn die Maschinenhersteller den direkten Kontakt zum Kunden haben«, erklärt Houdelet und erntet eifriges Nicken des gesamten Teams. »Wer könnte das besser wissen, als wir«, lacht Sebastian Gneupel, einer der drei Servicetechniker der Mannschaft. »Es geht nur Hand in Hand, mit kurzen Entscheidungswegen und dem immer richtigen Ansprechpartner für das jeweilige Anliegen«, pflichten ihm Heinz Huhle und Sebastian Müller bei. Das gesamte Team strahlt Leidenschaft und Begeisterung aus. »Ohne die geht es nicht«, sagt Stephan Müller, »und

ohne Leidenschaft wären auch unsere Kunden nicht erfolgreich. Teil jedes einzelnen Projekts zu sein – sei es eine Küchenarbeitsplatte, ein Badezimmer oder eine Eingangstreppe aus Naturstein – macht einfach unheimlich Spaß und treibt uns Tag für Tag an.«

Bärbel Holländer

Technischer Input: René Houdelet und Stephan Müller

GMM Steinbearbeitungsmaschinen GmbH
 Karlshöhlichen 6
 76872 Freckenfeld
 info@gmm-steinbearbeitung.de
 Technischer Support:
 service@gmm-steinbearbeitung.de
 www.gmm-steinbearbeitung.de

Kontakt René Houdelet
 Tel. 0175 2664060
 rene.houdelet@gmm-steinbearbeitung.de

Kontakt Stephan Müller
 Tel. 0160 96962954
 stephan.mueller@gmm-steinbearbeitung.de

KURZINFO

Wasserstrahlschneiden mit Direktantrieb

Bei Wasserstrahlmaschinen ist die Pumpe das entscheidende Aggregat. Es gibt drei Arten, wie man einen Hochdruckwasserstrahl erzeugen kann: mit Pumpen, die nach dem Druckübersetzerprinzip arbeiten, mit Pumpen, die das Prinzip der Kurbelwelle nutzen, und mit direkt angetriebenen Servopumpen. Techni Waterjet hat sich für direkt angetriebene Servopumpen entschieden. In der Steinindustrie überwiegt bisher das konventionelle Druckübersetzerprinzip. Die Pumpen mit Direktantrieb arbeiten nach dem Prinzip eines stufenlos regelbaren Servo-Linearantriebs. Die Mutter ist Teil des Servomotors und wird in Drehung versetzt. Da die Mutter des Kugelrolltriebs axial unverschiebbar gelagert ist, wird die Spindel axial bewegt. Der Direktantrieb komprimiert das Wasser im Vor- und Rücklauf der Kugelrollspindel.

Vorteile des Direktantriebs

Für die Steinindustrie empfehlen sich die Techni Waterjet Wasserstrahlpumpen Quantum NXT, die GMM in zwei Varianten anbietet. Alle Quantum NXT Wasserstrahlpumpen weisen folgende Vorteile auf:

- Steigerung der Effizienz gegenüber herkömmlichen hydraulischen Druckübersetzern bis zu 60 %, resultierend aus verschiedenen Faktoren
- Bis zu 75 % weniger Kühlwasserbedarf gegenüber Druckübersetzern
- Mit < 70 dB(A) fast geräuschloser Betrieb
- Geringe Stellfläche des Pumpenaggregats
- Verlängerte Nutzungsdauer von Verbindungsleitungen und Armaturen durch Reduzierung von Druckspitzen
- Visuelle Diagnose und einfache Wartung der gesamten Pumpeneinheit
- Schneller & problemloser Dichtungswechsel
- Der SmartTest »Intelligent Diagnostic Control« reduziert die Wartung und erhöht die Verfügbarkeit.
- Servomotor und Kugelrollspindel gestatten eine extrem feinfühlig und genaue Kontrolle des Ausgangsdruckes und Volumens an der Düse.
- Die Quantum NXT Wasserstrahlpumpen nehmen die installierte Leistung nur in Anspruch, wenn geschnitten wird.
- Umweltfreundlich gegenüber Druckübersetzern durch wesentlich geringeren Energie- und Wasserverbrauch sowie minimalen Ölverbrauch

Dr.-Ing. Dieter Gerlach